

Gott zum Gruß hier schreibt Hochalchu. Schön dass wir schreiben. Das Weltgeschehen spitzt sich zu. Aber ich darf auch sagen, dass eine Beruhigung eintreten wird in kleinen Schritten und kaum wahrnehmbar. Und doch geschieht es. Ein Nachdenken bei den Großen der Politik setzt ein und es wird versucht Ordnung ins Weltgeschehen zu bringen. Doch keiner der Großen will sein Gesicht der Stärke verlieren. Alles fließt sehr langsam dahin, jeder möchte doch als der Retter hervortreten. Aber es ist ein Anfang gemacht und verschiedene Anordnungen treten in Kraft oder wurden schon ausgehandelt. Keiner möchte der Verlierer sein. Auch wird nichts sofort geschehen, was einen sofortigen Waffenstillstand bringen wird. Dazu braucht es noch sehr viele Gespräche und Verhandlungen und dazu die Einsicht, dass die Waffenpolitik keine dauerhafte Lösung bringen kann.

Das Volk wird sich vermehrt auflehnen und Rechte einfordern, sehr oft auch mit Gewalt. Vieles wird zerfließen und auch vieles wird neu geordnet werden. Grenzen werden neu gezogen. Die Erkenntnis des Geldes nimmt neue Formen an und nicht alles kann mit materiellen Mitteln gelöst werden. Demut vor allem Leben muss und soll angenommen werden. Je schneller das geschieht, umso schneller kann eine gewisse Ordnung angestrebt werden. Mehr miteinander und nicht immer nur Jeder gegen Jeden. Dankbarkeit für das Leben, die Gesundheit, die Natur. Wenn das angenommen wird, kann der Friede durch die Türe treten und Befreiung bringen. Ein Menschenleben, gemessen an dem großen Ganzen, ist ein Wimpernschlag. Was wird da nicht alles hinein gepackt an Energie des Bösen und der Gewalt. Ganze Nationen werden gezwungen Krieg zu führen, sehr vieles zu vernichten, was mühsam aufgebaut wurde und wie viele Menschenleben werden dabei vernichtet. Gewalt kann nicht mit Gewalt gelöst werden.

Liebe ist das Zauberwort, das Lösungen bringen kann für Alles und Jedes. Liebe, Vergebung und Dankbarkeit. Ein Mensch kommt auf die Welt mit nichts und er verlässt die Welt mit nichts. Dazwischen wird angehäuft, vernichtet, geliebt und gehasst und alles bleibt zurück, nur die Emotionen, die Liebe, die Perlen die aufgereiht werden, die sich einprägen in die Seele und alles wird und muss dann in der geistigen Welt aufgearbeitet werden.

Lebt die Liebe, geht euren Weg in Achtsamkeit und lebt das Miteinander. In kleinen Gemeinschaften, seid glücklich und trägt dieses Glück hinaus in euer Umfeld und der Friede lebt in euch, verbunden mit der Liebe. Seid zufrieden und fordert nicht immer mehr und noch mehr. Redet miteinander und seid dankbar. Danke dass ich schreiben durfte. Licht und Liebe, den Schutz und Segen Gottes für alle. Gott zum Gruß und danke für die lieben Wünsche. Hochalchu.